

Rückblick auf die Dialogveranstaltung vom 1. September 2025

Am Montag, 1. September 2025, lud der Gemeinderat zur Dialogveranstaltung zu den Schwerpunktthemen «Luppenareal» und «Mehrwertabgabe» im Kirchgemeindehaus ein. Rund 50 interessierte Einwohnerinnen und Einwohner nahmen teil und nutzten die Gelegenheit, sich über die beiden aktuellen Themen zu informieren und mitzudiskutieren.

Gemeindepräsident Carlo Hächler eröffnete den Abend mit einer Präsentation zu den Bestandesbauten im Luppenareal.

Anschliessend führte Gemeinderat Olivier Scurio durch die Hintergründe und Einzelheiten zur Mehrwertabgabe.

In einer offenen Gesprächsrunde konnten Fragen gestellt, Meinungen eingebracht und Unklarheiten geklärt werden. Der direkte Austausch ermöglichte es, die Themen aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten und ein besseres Verständnis zu schaffen.

Der Gemeinderat dankt allen Anwesenden herzlich für ihr Interesse und die en-



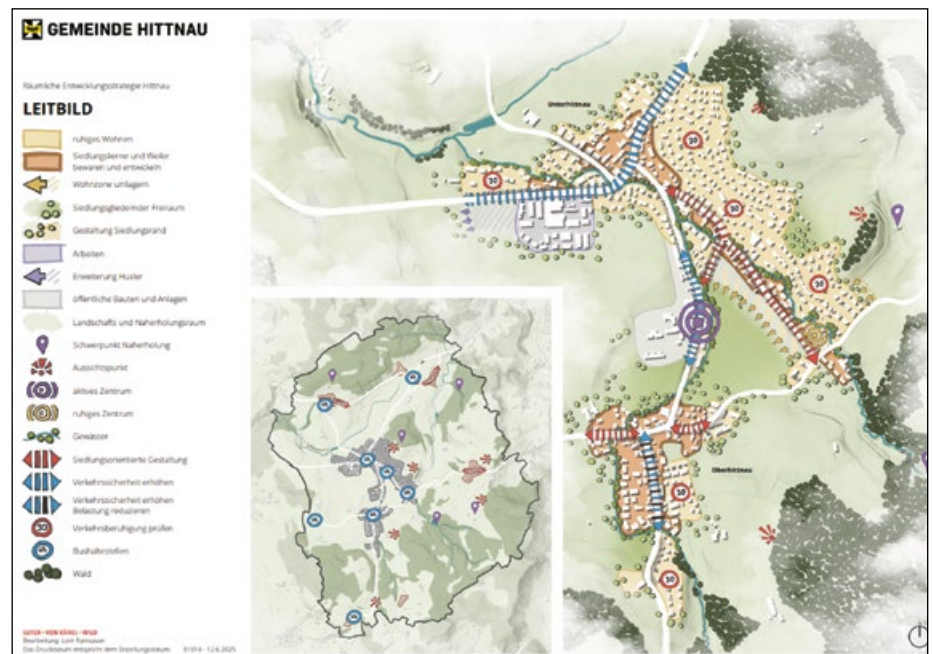
gagierte Beteiligung. Solche Veranstaltungen zeigen, wie wertvoll der direkte Dialog zwischen Bevölkerung und Gemeinderat ist.

Rückblick auf die Dialogveranstaltung vom 13. September 2025

Am Samstag, 13. September 2025, fand im Singsaal Hermetsbüel die Dialogveranstaltung zur «Räumlichen Entwicklungsstrategie» (RES) statt. Gemeinderat Olivier Scurio begrüßte rund 40 interessierte Einwohnerinnen und Einwohner und führte in das Thema ein.

Zu Beginn wurde erläutert, was eine RES ist: Sie fasst die Entwicklungsvorstellungen der Gemeinde in einem Zielbild zusammen, zeigt Handlungsbedarf auf und dient als Grundlage für die kommende Revision der Nutzungsplanung. Anschliessend stellte Raumplaner Thomas Thaler die Erkenntnisse aus der Grundlagenarbeit und der Bevölkerungsumfrage vor. Diese umfassten unter anderem Fragen zu Wachstum, bezahlbarem Wohnraum, lokalen Arbeitsplätzen, Aufenthaltsqualität im Dorfzentrum, Verkehr, Parkierung sowie Natur- und Erholungsräumen.

Im anschliessenden Workshop erhielten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Meinungen und Ideen einzubringen. An



einer «Wandzeitung» diskutierten sie frei über die vorgeschlagenen Leitsätze, ergänzten Schwerpunkte und machten konkrete Vorschläge. Die Rückmeldungen wurden dokumentiert und werden nun ausgewertet. Auf dieser Basis wird die

Arbeitsgruppe die RES weiter verfeinern.

Der Gemeinderat bedankt sich herzlich für das Interesse, die engagierte Teilnahme und die wertvollen Beiträge aus der Bevölkerung.

GAL erhält grünes Licht und lanciert Bauausschreibung

Die rechtskräftige Baubewilligung für das Projekt Alterswohnen Luppmenpark markiert einen Meilenstein für das Vorhaben. Nun macht sich die Genossenschaft an die Ausschreibung. Dabei will sie gezielt das örtliche Gewerbe berücksichtigen. Zwar steht die Baufinanzierung mit der Migros Bank, trotzdem sind zusätzliche Investoren willkommen.

Die Genossenschaft Alterswohnen Luppmenpark (GAL) hat einen entscheidenden Meilenstein erreicht: Die Baubewilligung ist rechtskräftig. «Dass keine Rekurse eingegangen sind, werten wir als gutes Zeichen», sagt GAL-Präsident Bruno Schiess. Es zeige einerseits, dass das Projektteam sorgfältig geplant habe. «Andererseits, dass das Vorhaben in der unmittelbaren Nachbarschaft Unterstützung genießt.»

Der GAL-Vorstand hat nun beschlossen, die Bauausschreibung anzupacken: «Unser Ziel ist es, möglichst viele Aufträge an das örtliche Gewerbe zu vergeben und

damit das heimische Handwerk zu stärken», sagt Schiess. Parallel dazu arbeitet der Vorstand einen Letter of Intent mit der Spitex aus, die in der Überbauung eine Niederlassung plant. Diese Vereinbarung soll die Leistungen und Zusammenarbeit festhalten.

Fortschritte verzeichnet die GAL auch punkto Finanzierung: «Wir finalisieren in diesen Tagen die Baufinanzierung mit der Migros Bank», sagt Schiess. Trotzdem freut sich die GAL über weitere Investoren, die ihr Vorhaben mittragen und damit ein Stück Zukunft für die ältere Generation von Hittnau sichern. Dazu können Interessierte Anteilscheinkapital zeichnen oder der Genossenschaft ein Darlehen zur Verfügung stellen. Der von der GAL angebotene Zinssatz ist attraktiv und liegt weit über dem Zinssatz der Banken für Sparkonti.

Im Luppmenpark entstehen 39 Wohnungen, die Mehrheit davon beherbergen 2,5- und 3,5-Zimmer. Die Mieten orien-

tieren sich an den marktüblichen Preisen für Neubauten in Hittnau. «Wir arbeiten zu gegebener Zeit die Kriterien aus, nach welchen wir unsere Mieterinnen und Mieter dereinst auswählen», sagt Schiess. Fest steht allerdings schon: Die Mitgliedschaft in der Genossenschaft ist Voraussetzung, um im Luppmenpark einziehen zu können. «Und je länger man dabei ist, desto höher die Priorität.»

Den finalen Startschuss für die nächste Projektphase sollen die Genossenschafterinnen und Genossenschafter anlässlich einer ausserordentlichen Versammlung erteilen. Läuft alles nach Plan, beginnen spätestens im Herbst 2026 die Bauarbeiten.

Weitere Infos finden Sie unter www.luppmenpark.ch

POLIT-TALK HITTNAU

Verkehrssicherheit in Hittnau – nur für Frösche?

Einladung zum Polit-Talk für die Hittnauer Bevölkerung

Die Ortsparteien GLP, FDP, SVP und das Forum Hittnau laden ein zur offenen Diskussion rund um das Thema Verkehrssicherheit – ernsthaft, konstruktiv und mit lokalem Bezug.

Wann: 13. November, 19.00 Uhr

Wo: Singsaal, Schulhaus Hermetsbüel

Dauer: ca. 2 Stunden inkl. Apéro

Wir sprechen über Fragen, die uns alle betreffen:

- Sind unsere Kinder sicher im Strassenverkehr?
- Wie sicher fühlen wir uns nachts auf dem Nachhauseweg?
- Schneeräumung im Winter – Hittnauer auf dem Glatteis?

- Tempo 30? Oder lieber Tempo Sinnvoll?
- Wie erreichen wir sichere Verkehrsführung – auch für Velos und E-Bikes?

Diskutiere mit – bring deine Anliegen, Ideen und Erfahrungen ein.

Der Polit-Talk ist offen für alle – unabhängig von Parteifarbe oder Fortbewegungsmittel.

Jetzt anmelden!



FDP
Die Liberalen

Grünliberale
Pfäffikon - Hittnau

FORUM
HITTNAU

SVP UDC

